

# Familienzentrum darf jetzt gebaut werden

## Anbau an die Kita Immendahl mit EU-Mitteln

Hochfeld Erst kam der Förderbescheid durch die Europäische Union, jetzt ist auch die Baugenehmigung da: Es geht voran mit dem Neubau des Familienzentrums an der Kita Immendahl.

Das Gebäude soll knapp 330 Quadratmeter umfassen. Die Baukosten belaufen sich auf rund 1,5 Millionen Euro. 90 Prozent davon werden von der EU übernommen, die verbleibende Summe trägt die Stadt.

Das neue Familienzentrum soll an die vorhandene Bebauung anschließen, aber einen eigenen Zugang erhalten. Es bekommt einen großen Besprechungs- und Kochbereich sowie Räume für Gruppenarbeiten, Sanitärräume und Abstellflächen für Kinderwagen.

Der Rat hat den Neubau 2019 beschlossen. Das neue Familienzentrum soll Hochfeld als Einwandererstadtteil stärken. Durch seine räumliche Abtrennung von der Kita sind die Kursangebote unabhängig von deren Öffnungszeiten. Die Verwaltung hofft, so auch berufstätige Eltern mit den entsprechenden Angeboten zu erreichen.

„Wir sind nun einen deutlichen Schritt weiter“, sagt Andrea Demming-Rosenberg, Ratsfrau für Hochfeld-Nord und stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion. Nach dem Neubau des Kinder- und Jugendhauses „Blaues Haus“ werde jetzt „ein weiterer wichtiger Meilenstein zur Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes für Hochfelds umgesetzt.“

---

© WAZ 2020 - Alle Rechte vorbehalten.